

Podiums-Diskussion: Der beste Schutz vor Aids ist die Treue

Dr. Wolfgang Herrmann, Lendringer Frauenarzt, nimmt Stellung zum MZ-Bericht über die Podiumsdiskussion zum Thema 'Aids':

Der oben genannte Artikel auf der ersten Lokalseite hat mich sehr verwundert, und das in mehrfacher Hinsicht.

1.) Ich bin nicht der Meinung, daß nicht nur Randgruppen betroffen sind. Es gibt in Deutschland (Gott sei Dank) nur 7 000 Aids-Erkrankte (nicht infizierte) bei einer Einwohnerzahl von knapp 80 Millionen (Zahlenangabe des Bundesgesundheitsamtes). Gut 3 000 sind verstorben, verbleiben gut 4 000 von 80 Millionen. Keine Randgruppe?

2.) Tatsache ist, daß von den gut 4 000 lebenden Aids-Kranken etwa 85 Prozent Männer und 15-Prozent Frauen sind, die erkrankten Kinder sind dabei herausgerechnet. Von den Männern sind über 80 homo- oder bisexuell, von den Frauen ebenfalls gut 80 Prozent

Abhängige von der Nadel. Nach meinem Kenntnisstand verbleiben also weniger als 1 000 erwachsene Personen, die nicht zu den o. g. Risikogruppen gehören.

3. Von allen Medien und auch von der MENDENER ZEITUNG wird uns dafür eingeredet, es gäbe außer Aids kein wichtigeres Thema. Geschlechtsverkehr ohne Kondom wird mit fahrlässiger Tötung oder Totschlag verglichen. Tatsache ist statt dessen, der beste Schutz vor Aids ist Treue!!! in des Wortes wahrer Bedeutung.

4.) Im übrigen verwahre ich mich als Frauenarzt und Ehemann dagegen, von der MENDENER ZEITUNG oder von irgendwelchen Podiumsveranstaltungen öffentlich Ratschläge über Sexuaufklärung oder Sexualleben zu erhalten, zumal dann, wenn die Podiumsveranstaltung sich aus fast noch Jugendlichen oder nicht sachkundigen Laien zusammensetzt.